



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

432 (16.9.1918) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-178233

# Mannheimer General-Unzeiger

# Bartigenpraises und handelistell. Abetrodaltung de ledendaum, für den Angeigentalli Anton Griefer Beide und geschen den eraben den erabere den erabere

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Rupfertiefdruck - Ausführung

# Heftige seindliche Angrisse zwischen Ailette und Aisne. Paris mit 22000 Kilogramm Bomben beworfen in Vergeltung für die fortgesetzten Fliegerangriffe auf deutsche Städte.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sanpfquartier, 16. Sept. (WIB. Mmil.) Weftlicher Ariegsichauplag.

heeresgruppen Aronpring Auprecht von Bagern und von Boehn.

In der Ensniederung und füblich von La Baffeefanal führten wir erfolgreiche Unternehmungen durch.

3wijden havelncourt und Epehn am frühen Morgen heftiger Artilleriefampf, dem bei und füdlich von haveintourt feindliche Tellangriffe folgten. Der Jeind wurde abgewiesen. Tagsüber blieb die Gesechtstätigkeit in magigen Grengen. Nordöftlich von Bermand, am holnon-Walde und bei Effigny-le Grand Infanterlegejechte.

heeresgruppe des Deuffchen ftronpringen.

Beffige Teilfampfe zwifden Milette und Misne, Rach vergeblichen Borftofen am frühen Morgen brach der Zeind am Abend erneut zu Mingriffen vor. 3m allgemeinen wurde er abgewiefen. Er hat die Einbruchstellen aus den Kämpsen der Vortage etwas erweisert und fahte am Südteile von Vailly Juh. Zwijchen Aisne und Beste blieb die seindliche Infanterie untätig. Wir säuberten die aus den Rampfen vom 14. September gurudgebliebenen fleinen Franzojennester.

geeresgruppe von Gallwig.

Bon der Cotes Corraine bis gur Mojel leble der Artiverietampf am Abend zeitweilig auf. Bor unferer neuen Siellung entwidelten fich mehrfach heftige 3ufanteriele se dte, in denen wir Gesangene machten. Um Abend stand der Jeind in Linie Fresnes—St. Hillaire—Haumons—Rembercourt und am Walde von Rappes.

heerengruppe des Generalfeldmarichalls herzog Albrecht von Württemberg.

Borftobe des Jeindes an der lothringlichen Front wurden abgewiefen.

In Bergeltung für das sortgeseisie Bewerfen deutscher Städle wurden auf Paris in vergangener Nacht durch die Bombengeschwader 22 000 Kilogramm Bomben abge-

Bir icoffen geffern 24 feinbliche Flugzeuge und 15 Jeffel-

Der Erfte Generalquartiermeifter: Cubendorff. Iliegerangriffe auf Karlsruhe, Kaiferslautern

und Umgebung.

Karlsruhe, 16. Sept. (WIB.) Bergangene Racht wurde Karlsruhe von einer Angahl feindlicher Flugzeuge in mehreren Bellen angegriffen. Die abgeworfenen Bomben fielen bis auf eine auf freies Reld. Gine Person wurde schwer, drei wurden leicht verleht. Der ent-Handene Sachichaden ift belanglos. (a. R.)

Aarlsruhe, 16, Sept. (WIB.) Gin in der Racht vom 14. zwifden 10 und 11 Uhr erfolgter Angriff eines feindlichen Hugzeuggeschwaders auf die offene Stadt Kailerslautern, bei dem einige Bomben abgeworfen wurden, halfe einigen Bebaubeichaben verurfacht. Leider murden gwei Berlonen getotet, eine Berjon fdwer und drei Berjonen leicht verleht. Augerdem wurden in der näheren und weileren Um gebung von Staijerslautern Bomben abgeworfen, die teils ohne Schaden anzurichten auf freies Jeld fielen, teils Sachichaden in Ortichaiten veruriachten. Much hierdurch wurden leider eine Berjon getotet und einige Berjonen verlegs. (g. ft.)

#### Der Wiener Bericht.

Bien, 16. Sept. (BIB. Nichfamflich.) Amtlich wied berfaufbarf:

Bei Mori und auf dem Monfe Cimone wurden eindliche Patrouillen abgewiesen. In den Stebengemeinden feindliche Borftoge. 3m Brentatal bridte der Jeind uniere Feldwachlinien etwas zurüd.

3m albanifden Stiftengebiet verfuchten bie Italiener vergebens, uns den Raumgewinn der lehten Tage wieder ju enfreigen.

Der Chef des Generalitabs.

#### Der bulgarifche Bericht.

Sofia, 15. September. (BIB. Nichfamtlich) Beeresbericht

Magebonifde Front: 3m oberen Stumbifal ger-Areuten unfere Boften feindliche Erfundungsabteilungen. Muf ber Sangen Front vom Preipajec bis jum Bardar erhöhte Tenertätigteit. Weillich und nörblich, Bitolia murben maßerer feindliche Kompagnien, die iich unieren Gräben nach bei-

tiger Artillerievorbereitung zu nähern versuchten, durch Jeuer ger-ftreut. 3m Cernabogen belberfeits heftiges Artilleriefeuer.

Sudofilich Gradefcniga und am Dobropolje griff ber Jeind nach langer Artillerievorbereitung zweimal mit beträchtlichen Araften unjece vorgeichobenen Graben an, murbe aber blutig jurudgewiefen. Bon fuma bis Bewghell rege Jeuerwirbel

der Artillerle auf beiden Seiten, Deftlich des Wardar und am Doiranfee wurden englische Sturmableifungen durch Jeuer gerftreut.

#### Die feindlichen heeresberichte.

Französischer Bericht vom 15. Sept. nachmitiags. Bei Baugait. fon hielten die Franzosen im Laufe der Racht brei deutsche Gegenangriffe gegen ihre neuen Stellungen an. In der Champagne und in Lothringen wiesen die Franzosen mehrere Handpagne unb

Englischer Bericht vom 15. September. Rordweftlich Gt. Quentin machten unsere Truppen gestern weitere Forischritte, besgleichen in der vergangenen Racht südlich und nördlich des Hossenwaldes Oerkliche seindliche Angrisse wurden in der Toschwitten von Freseunet und La Basice abgeschlagen Die seindliche Artillerte war mährend der Racht in den Abschnitten Koissel, Roeuwres, Rarquion und Gielinchs tätig und arbeitete nordweitlich Armentieres mit Hand-

Italienischer Bericht vom 15. Sepfember. Im Brentatal geifen gestern am frühen Worgen Infanterie und Mpiniabteilungen nach kurzer, wirksamer Artislerienorbereitung die seindliche Sperre von Grotela lübsich von Corte an, wohet sie von Flugzeugen, die aus niedeliger Hibe Bomben abwarfen und mit Majchinengenehren fampsten, unterstügt wurden. Sie überuranden die Schwierigkeiten des Gesändes und bestegten den Widerfand der Belazung nach erbitierten Kämpsen. Unsere Truppen demächtigten sich des ganzen Berteidigungssystems in der Tiefe des Tales und besestigten die Seitenstessungssystems in der Tiefe des Tales und desagnene, darunter 12 Offiziere, mehrere Maschinengewehre und einige Hundert Gemehre und reichstehes Ariegsgerät sielen in unsere Nand.

Auf der sibrigen Front hestiger Artislerietannes zwischen dem Sallarsaund dem Araben Araben Schlegen und länge den Kaap.

In der sibrigen Front hestiger Artislerietannes zwischen von Schlegen und länge der Klaue. Im Beden von Lag his (Posina) griff eine färstere seindliche Klaue und Gerät auf dem Gelände zwischen Eriteren und einer vorgeschobenen Posten an, wurde aber abgewiesen und ließ Tote, sowie Wassen Posten an, wurde aber abgewiesen und ließ Tote, sowie Wassen von Gelände zwisch. Italienifcher Bericht vom 15. Sepfember. 3m Brentatal grif.

#### Hene U-Boot-Erfolge.

Berlin, 15. Sept. (BIB. Amilich.) 2(uf dem nördlichen Scefriegsschauplag verlor der Jeind durch die Tätigkeit unjerer U-Boote weitere

8000 Bruttoregifterfonnen

Schiffsraum.

Der Chef des Abmiralftabs ber Marine. 21-Bootfrieg und Straffenbefeuchfung.

Bahrend Deutschland, foweit nicht Rudfichten auf feinbliche Fliegerangriffe es anders beftimmen, feine Stadte meift ausreichend mit Beleuchtung verleben tonn, ift es bei unferen Feinden wegen ber bort herrichenden Rohlenknappheit infolge des Schiffsrammangels damit weniger gut bestellt. In Frantreich ist die Beleuchtungsration uberau jest berichtet bas "Echo de Baris", daß die Gemeinde Bar-fur-Aube vollständig ohne Gas ift. Aus England tommen ahnliche Berichte. Der "Manchester Guardian" meldet, daß wegen der Kohlenknappheit die Beleuchtung selbst der Hauptstadt Londons febr ftart eingeschräntt worden ift, ftellenweife auf nur 1/2 bis in der normalen. In vielen Augenbegirten ift fie fogar gang abgeschafft. Daß es in Italien noch schlimmer fieht und daß bort infolge Ausbleibens selbst ber bringendften Kohlenlieferungen außer in den acht größten Städten fein Gas mehr brennt und auch bier nur 2-3 Stunden täglich, ift befannt.

#### Torpediert.

Sondon, 15. Cept. (BIB. Richtamtlich.) Reuter melbet: Der Dampier . Calvan Caitle mit 7988 B.R.I., der der Union Cafile-Linie gehort und am Dienstag von England nach Gubafrita abgefahren war, ift am Donnerstag torpediert worden. 34 Mann der Befagung und 120 Paffagiere werden permist. Der fubafritanifche Gifenbahuminifter Burton murbe gerettet. Sunderte von Berjonen murben burch Rettungoboote bei fturmifder Ger gelandet.

#### Tantidrante.

Ben unferem jum weillichen Kriegeschnupiar entfandten Rriegeberichterfiniter Der mann Katich.

3m Beften, 15. Geptember. Munahlich werden die Absichten unferes Rüd-guges an der Arrasfront und fidlich davon flarer. Der Feind verdantie seinen Erfolg bei den Großangriffen im August fast ausschließlich den Tankheerden, die er gegen unsere Trichterbesatzungen anrollen ließ. Burbe diele Gefahr ber llebergabl ber neuesten Briegsmafdinen gebannt, fo mar trop der numerifchen Heberlegenheit bes Feindes die Offenfive in ber hauptfache aufgefangen. Der natürliche Reind des Tants ift ber Sumpf und Watterlaut. Aun ift die gange Riederung zwischen Douat und Cambrat von uns in ein Ueberschwemmungegebiet verwandelt worden, das vor unseren Stellungen siest und den Lanks das Handwert legt. Der Gensechach, aus Lumpeln, Teichen

und Seen bestebend, burchfflegt eine Rieberung, die burch Ranale mit ber Scheide und ber Ancre in Berbindung ftebt. burch ben Cajeulbach im Rorben und Mgachebach im Guben genährt wird. Dieses ausgedehnte Retz von Mukläufen ge-stattet, den ganzen Abschnitt von Biache (bei Douai) bis an bie Somme in eine einzige schlammiae Basser wüste zu verwandeln und das ist geschehen. Daber war denn auch wohl, vielleicht im Jusammentressen mit großen Bersusten, das Stoden des englischen Angrisses zu erklären. Er fühlte nur vorsichtig nach der sumpsgeschützten neuen Stellung vor. Erst am 11. September entschlöß er sich zu einem großen Angriffe mit Unterstützung der üblichen Mittel: Trommelseuer, Fliegern. Flammenwersern und dichten Insanterie-wellen gegen das Borjedb unserer Kanasstellung von Marquin weigen gegen das Vorjeto unierer Ranaftenung den Vetarquite bis Tressoult. Der Hauptdruck sag bei Moeuvres an der Agache. Den Kanal erreichten die Feinde an teiner Stelle, der Heinde ersitt eine große blutige Riederlage, die das vergeb-liche Anstirmen gegen unsere Linien stets zur Kolge hat. Rur in Moeuvres konnte er eindringen. Hier war es, wo unsere Feldartisserie auf 150 Meter Entserwag in die bicht-anstirmenden Engländer schoß und sie reibenweise niedermachte. Auch bier mußte er fich begnugen, in Biegelhaufen, machte. Auch hier inigte er sich begingen, in Ziegergausen, früher Ravrincourt genannt, einzudringen. Hier sowie nördlich des Havrincourtwoldes seste Hauptmann I ie bit e mit seinen Mörsern von 25 auffahrenden enalischen Geschützen allein 21 außer Gesecht. Am Abend flaute der Angriff ab und wurde auch am 13. nicht wieder aufgenommen, dagegen drängte ein deuts her Gegenstoß den Feind etwas zurückt.

An der Alsnefront mochte der Franzose am 14. Septbr. nach starter artilleriftischer und Alieger-Borbereitung nebst Bergasung unserer Artilleriestellungen zwischen Duingn und Bailly einen von Flammenwerfern eingeleiteten bestigen Angriff. In erbittertem Nahkampse überall zurückzeschlichen, gelong es ihm nur mit schweren Opfern auf der Asculshöhe Fuß zu sassen, das beißt etwas nördlich Lafigur an der Straße Soissons—Laon. Hier singen Ostpreußen den Stoß auf und setzten jedem weiteren Bordringen seste

Bon St. Dibiel liegen gurgeit noch feine naberen Rachrichten vor. Es lätt fich noch nicht überfeben, ob ber ameritanische Borftoß eine vereinzelte Unternehmung mac, oder ob er mit größern Angriffen in Jusammenhang und als Borbereitung zu größeren Aftionen in Berbindung zu bringen fein wirb.

Im Mordwesten von Berdun ist es seit zwei Tagen nun auch leben dig geworden. Die seindliche Artisterie begann wit einer sehr hestigen Beschießung: vor allem wurde das Hintergestände mit Gasgranaten beschossen. Die Walder und Schlucken sagen unter schwerem Feuer und um 12 Uhr abends grijen schwarze und weiße Franzosen zunächst Erand Chenewald an, der, nachdem die Borposten ihn zunächst räum-ten, von Sachsen um Mitternacht wieder genommen wurde. Ebenso endete eine gewaltsame Erkundung des Feindes gegen die Baux-Kreuzhöbe damit, daß ihn westässische Regimenter wieder hinauswarsen. Am Nachmittage gelang dem Feinde dann noch ein Borstoß in den Feuillewald, der in dem Nobra-mälden ausgestangen murde wälbden aufgefangen murbe.

#### Burians Hote.

Ungarifche Stimmen jur Rote Burians.

Budapeft, 15. September. (BIB. Nichtamtl.) Meldung des ungarischen Korrespondenzbureaus. Die Blätter besprechen die Note Burians mit großer Anerkennung, verhehlen sich jedoch nicht die Schwierigkeiten, welche einem vollen Erfolge biefes Schrittes entgegenfteben.

Der "Befter Llond" ichreibt: Die bisherigen gemeinsamen miedensschritte ber Monarchie erlitten einen Migerfolg auch er Ablehnung enischliefen, ihre Botter für die Ablehnung mit der Begründung zu gewinnen verstanden, doß der Bersuch nicht aufrichtig gewesen sei, daß man eher noch der Monarchie die Ehrlichseit der Friedensgesinnung zutrauen dürste, aber annehmen würde, daß sie im abgetarteten Spiese von ihren Verbündeten benust wurde, um sozigiagen mit ihrem besseren Kuse in Wahrheit die unversöhnliche Gesinnung Deutschlands zu verbergen. Diese Ausstuckt ist sorian unmöglich, den selb-standigen Friedensschritt der Monarchie wird man auf tiese Weise nicht verdöcktigen können. Den Erwartungen der Fried-Beife nicht verdächtigen können. Den Erwartungen der Friedensfreunde fucht Burian zu genügen, er rechtfertigt fie burch ben alle Kontroverse überragenden unparteilschen Ion seiner Rote und durch die Sprache des Staatsmannes.

Bilag" fagt, welches immer bas Schicffal der Rote fein wird, im Innern der Monarch ie wird fie einen bochft

wohltätigen und heilsamen Einfluß ausüben. Das "Reue Bester Journal" sagt: Selbst bei großer Step-tit muß der Rote Burians große Bedeutung guertannt werden. Es muß den Staatsmännern der Entente immer mehr mit mehr gezeigt werben, bag fie jest nicht nur mit ben Bentraffinaten, sondern mit den tief ihrer eigenen Bolter im Rriege fteben. fondern mit ben tiefften herzenswünschen

"As liffag" fagt: Falls bie Rote auch teinen biretten Erfolg haben follte, fo merben bie Rebenprodufte fich reichlich lohnen. Falls unfere Gegner die Rote als einen Aft ber Schwäche auszulegen gewillt fein, fo können wir uns barauf

berufen, daß unfere Biberftandstraft in den abgelaufenen ! Jahren alle diesbeguiglichen Unnahmen ichon off und entichieben miberlegt bat.

"Pefter Hirlap" fagt: Es ist zu bemerten, daß die Rote von einer Monarchie herrilhet, auf beren Gebiet tein Feind ift und beren Truppen auf bem Gebiet bes Gegners steben.

Budapefter Sirlap" ichreibt: Collte Die Dote eima auf Brund einer porherigen Gublungnahme mit ben feind-lichen Machten erlaffen fein, fo ift ihr ber Erfolg gang

#### America weist Burians Anregung zurück.

Remport, 15. Sept. (BIB Richtaniffich.) Melbung bes Reuterschen Buros. Der Bertreter ber Affociated Breff in Bafbington telegraphiert: Die Unficht ber amtlichen Rreife in Bafbington gegenüber bem öfterreichungarifden Borfchlage wegen einer Befprechung bes Friedens ift folgende: Defterreich-Ungarn ift im Bufammenbrechen. Unfintt die Beit mit einem Friedensged wag zu vergeuden, das schlinuner als nuklos sein würde, ift es jeht die richtige Zeit, es aufshärteste autreffen. Solange eine formliche Befprechung bes öfterreich-ungarifchen Borschlages nicht möglich ift, da der amtliche Wortsaut noch nicht eingegangen ift, foll bod von befunter Geite feftgeftellt werben, daß jeder Schritt, ber von ben Bereinigfen Staaten getan werben tonnte, im Einverftanbnis mit ben MIllierten geschehen wird. Amtliche Regierungstreife taffen befannt werden, daß gegenüber der in der Breffe erchienenen Fassung des österreich-ungarischen Angebotes nur eine Animort möglich ift und das fei ber Schlufiag ber Bilfonrede in Baltimore im April: Deshalb ift für uns nur eine Uniwort hierauf möglich: Gemalt gegen Gemalt bis zum Meußerften, Bewolt ohne Begrengung und

#### Die innerpolitifchen Folgen.

Berlin, 15. Gept. (Bon unferem Berliner Buro.) Man fann mit der Behauptung faum fehl geben, daß die Burian. Rote inbezug auf Deutschland nach außen und nach innen die Möglichfeit schwerwiegender Folgen beraufbeschworen hat. Dabet wird man sich des überraschenden Gestühles nicht erwehren können, daß wir alles in allem schon vor vollendete Tatsachen gestellt worden sind, vor Tatsachen, um deren schrittweise Zustandekommen die Regierung des Grafen Hertiling offenbar wohl gewußt hat, die aber Reich stag und Bolk die zum allerlehten Augenblick vorenihalten worden sind. Dieses — in linksstebenden Kreisen wird man wohl geneigt sein von einem Bertrauensbruch zu sprechen, —

ift sozusagen die innerpolitische Kehrseite der Angelegenheit. Während der Montagssitzung der sechs Bertreter der offi-ziellen Mehrheitsparteien, die ausschließlich Besprechungen über den Wiener Schritt gewidmet war, kam demgemäß eine außerste Ber ste mmung darüber zum Ausdruck, daß die führer ber Mehrheitsparteien, ja felbst die nachsten politischen freunde des außer ben parlamentarischen Kreisen stehenben anglers von ben biplomatischen Berhandlungen ber letten Boche nicht einmal andeutungsweise unterrichtet worden waren. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß so manches Er-eignis der letzten Zeit, darunter die Rede von Papers in Stuttgart, sich softematisch in die Kette der Borbereitungen fügte. die mit Wissen der deutschen Regierung zu dem wenig Bertrauen erweckenden Schrift des Grafen Burian geführt hat oder ihn doch erleichtern follte. Uns büntt, nach diesen "Enthollungen" ist man geneigt, noch tiefere Zusammenhänge zu vermuten und das Mistrauen wird verschärft. Es drängt sich einem unwill-kurlich die Bermutung auf, auch Herrn von Hinges vertrausiche Wiener Beratung, über die nur gang im allgemeinen berichtet worden ift, könnte, wie die Rede Papers, im Zeichen der Bu-rianischen Friedensnote gestanden haben. Bon da aus ist dann mur noch ein Schritt dis zu dem Berdacht, das ominöse Problem der auftro polnischen Lösung habe tatsächlich beim Zustandekommen des Wiener Friedensdokumentes keine uner-bebliche Rolle gespielt. Wie dem auch sei — die Dinge haben sedinge Kolle gespielt. Wie dem auch sei — die Dinge haben sich tatsächlich weniger ersreullich gestaltet und läst man es selbst gesten, daß die deutsche öffentliche Meinung über dies alles vielleicht veranlast wäre, milber zu urteisen, wenn ihr weniger vorenihalten und mehr verraten wilrde, so hat sich doch dei der ganzen Angelegenheit die Reg i e wiederum so wenig der Situation gewachsen erwiesen, daß man unter allen Umständen Unwillen empfindet, und wir möchten sast annehmen, dieser Unwille, der die ohnehin allgemein wachsende innervollische Rerposität und Spannung auf Unzeit seinert, werde politische Rervosität und Spannung zur Unzeit steigert, werde diesmal greifbarere Formen zeitigen; trozdem zwischen Regierung und Reichstag, wie schon mehrsach wiederholt, darin volle llebereinstimmung besteht, daß nach allem, was nun unwiderrussich geschehen ist, der österreichische Friedensschritt deutschreits zu unterstügen sein wird, soll schon in ben nachsten Bochen ber Sauptaus ich uf bes Reichstages gusammentreten - wie fürchten, gemissermaßen gu einer Gerichtssigung. Gine um die andere haben die Mehrbeitsparteien erft turglich burch ben Dtund ihrer Breffeorgane recht unzweideutig ber Abficht Ausbruct gegeben, die gegen-

den dementierter Gerüchte, nun doch der Ernst tritt, sprechen wir das Wort offen: die Kanzierfrise. Wir aber wollen wis nicht verhehlen, daß eine solche deute ungelegener fäme denn je, denn die Buriannote hat natürsich erst in zweiter Linie die mühsam genug zusammengeleimte und zu verbessende innerpolitische Lage getrübt, in erster Linie ist es uns doch wohl um die auhen politische Wirtung des Burianschen Schrittes zu tun und in dieser Hinsicht sürchten wir, sind die ersten Anzelchen nicht dazu angetan, uns glauben zu machen, daß wir uns den Luzus unzeitzgem der Krisen ersauben dürsen; abgesehen von den seindlichen Presestimmen, die den Voraussagen der deutschen Wister in der Mehrzahl der Fälle ganz entsprechen dürsen, war gleich die erste bekannt gewordene Stimme des schweizsfranzösischen Blattes "sa Suisse" bezeichnend dafür, welches Scho dem Grasen Burian aus dem seindlichen Walde ents Echo dem Grafen Burian aus bem feinblichen Balbe entgegenhallen wilrbe, in den er so mutig, sagen wir einmal Griedensworte gerusen hatte". Die Bartie ist verlorent Alex ist es bort und so erhält der Sieg der Alliierten zum erstenmal die offizielle Weihe ihrer Gegner." Das alles ist wenig ver-

Im Zeichen keines allzuglüdlichen Sternes fieben bie einseltenben Stunden bes Burianischen Unterfangens, hoffen mir body bag fich bas Wetter innen und aufen beffert.

Das deutsche Bolt wird sich im Kampf behaupten. m. Roin, 15. Gept. (Briv.-Tel.) In einer geftern in Sifen flatigehabten großen öffentlichen Berfammlung forderte laut der "Kölnischen Zeitung" der Reichstags-abgeordnete Bandsberg, allen Kleinmut, zu dem tein Grund vorhanden fei, fallen zu laffen und mit Bertrauen in die Butunft au bliden. Es lei feine lleberzeugung, dog bas deutiche Bolt fich in diesem Rampfe behaupten werde. Begenwärtig muffe gabe Friedenspolitit getrieben werden. Die beutsche Regierung unterscheibe fich vorreilhaft von ben Regierungen ber Berbandolander. Im Dezember 1916 ertlärfe auf bas deutsche Friedensangebot ber bamalige frangofische Ministerprofibent Brian: Gie fprechen vom Arteben, wir vom Krieg, auch auf den Grundlagen der Friedensresolution des Reichstages wäre die Reichsregierung bereit gemesen Frieden zu schließen. Da-mals erliarie ber Reichstangler Dr. Dich a elis aegenüber Scheibemann, den Frieden ben man nach Ihnen nennt, ichließe ich lieber heute als morgen. Die Totsache ift nicht zu leugnen, daß die beutsche Regierung die einzige war, die vom Frieden gefprochen bat. Bei Clemenceau und Llogd George ift mit Friedensanerbietungen nichts zu erreichen. Ich bin überzeugt, daß das deutsche Bolt fich in diesem Kriege behaupten mird und ebe er beendet ift, das Fundament zu einer einheitlichen Entwidlung gelegt ift.

#### Gine Schweizer Mufforderung ju einem Kongreg ber Reutralen.

m. Koln, 15. Gept. (Brin. Tel.) Die "Rolnifche Reitung" melbet von ber Schweiger Grenze: "Um den Frieden" überschreibt die "Reue Zuricher Zeitung" ihren Leitartitel zum beutigen Buß- und Bettag. Darin befindet fich folgende bedeutsame Mufforderung: Die Reutralen haben fich bis jest nicht gerührt, weil fie fürchteten als Richter gu erscheinen und abgemiesen zu werden. Mahnt es nicht asse sich aufzurassen und sich zusammenzusinden zu einem gemein-samen Kat und zu einer Tat, zu einem Kongreß und zu einer Besprechung? Die Reutrasen müssen zu einem Kongrehzusammentreten um auch ihr Wort in die Bagichale werfen zu können und zwar nicht erft wenn es zu pat ift. Je beffer fie ihre Stellung ertfaren, befto beffere Borarbeiten leiften fie fur einen Friedensschluß, ber fie angeht und trifft, gerade wie die anderen. Ginen Kongreß ber Reutralen tonnen wir schon morgen haben, wir werben aber noch lange warten muffen, die bie ftreitenben Barteien fich gu einem folchen gusammenfinden. Jest burften wohl alle Reutralen fich im Reinen fein, baß fie fich nicht auch noch in ben Taumel fturgen wollen. Ein folder Kangreg hatte auch eine Macht: die gerechte rubige lleberlegung und ein Recht: das des Bohlwollens, auch das Recht mindestens der Bitte, der Bitte um einen Baffen stillstand, das die Streitenben fich einen Augenbiid befinnen mogen und die Menichen aufatmen anftatt immer tiefer ins Berberben und Elend und in die Rot gu verfinten.

c. Bon der ichweizerischen Grenze, 16. Sept. (Pr.-Tel. g. R.) Die schweizerischen und andere neutrale Zeitungen bringen bereits in ihren Freitags- und Samstagsausgaben Rachrichten von einem gemeinfamen Friebensichritt ber neutralen Regierungen, fobalb eine ber triegfubrenben Mächte birefte Berhandlungen unternehmen merbe. Much verlautet mit Bestimmtheit, bag ein neuer papft licher Griebensichritt bevorftebe.

c. Von der ichweizerischen Grenze, 16. Sept. (Br.-Tel. g. R.) Schweizer Blätter berichten aus Paris, daß die Sonntagabend die öfterreichische Note der Deffentlichkeit in Paris noch nicht befannigegeben morben mar.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 16. Sept. (Br.-Tel. g. K.) Das "Berner Intelligenzblatt" melbet: In informierten Krei-sen in Bern hält man einen Frieden für möglich, jedoch teinesfalls noch vor diesem Winter. Alle Schweizer Blätter mibmen ben pagififtischen Stromungen, welche in allen frieg-führenden Sandern immer muchtiger gutage treten, breiteften Raum.

#### Deutices Reich.

Herzog Johann Mbrecht av die Deutsche Baferlands-Partel Auf eine vom Borstande zum Jahrestage ihrer Gründung übersandte Begrüßung hat der Ehrenvorsikende, Herzog Johann Mibrecht zu Wecksenburg aus Williarad wie folgt

Bon einer würdigen vaterländischen Beranstaltung zugunsten unserer Helben in Afrika und über See, sowie ihrer durch raffinierte Nisderiracht unserer Feinde an ihrer Gesundheit geschädigten und ihrer gesamten Habe, der Frucht langer Jahre harter deutscher Arbeit, deraubten Familien gestern Abend aus Schwerkn zurückgesonmen, sand ich dier Ihre freindliche Begrüßung vor, die Sie mir im Ramen des versammelten Borstandes der Deutschen Baterlands-Partei sandern. Ich ditte Sie, dem Borstande für diesen, ansählich des Jahrestages der Gründung unserer vaterländischen Bereinigung gütigit geäußerte Gebenken meinen aufrichtigken Dank zu übermitteln und die Bersicherung enlgegenzunehmen, daß ich, wenn auch leider durch Gesundheit und Berhöltnisse veranlaßt, nicht mehr dem engeren Areise des Korstandes angehörend, dach in gleicher Weise wie beute vor einem Jahre die Rettung unseres Bolkes vor dem in unseren Kosonien und überseisigen Handelsgebieten schon durchgeführten Bernichtungswillen unserer Feinde allein in unserem undeugsamen Siegeswillen erfenne. Bon einer murdigen paterlandifchen Beranftaftung gugunften umbeugfamen Giegeswillen erfenne.

Aur auf ber ficheren Grundlage bes Sieges unseres beuischen Schwertes wird unfer Bolf und Baterland ben Frieden erhalten, ber ihm Leben, Wohlfrand, Freiheit und Chre für Gegnwart und Zufunft verbürgt. So begrüße ich Jören beutigen fratwollen Auf-ruf frendig und voller koffnung, daß er bei allen Deutigen und tigen Widerball finde, die Miden und Schwachen babeim aufrüttille und den Felden ber dem Keinde beweise, daß in der durch fie gesicherten Deimat Millionen ihnen heihen Dank misen und treu zu ihnen balten im diesem Enischeidungskampfe um Deutschlands Untergang oder Sieg

#### Badifche Polifit.

Der Großichiffahrtsweg vom Abein über den Reder.

Der Staatsminifter und Minifter bes Innern Dr. Freiherr von Bodman ift von der Befichtigungsreife, die er auf Einladung des mürttembergischen Staatominifters des Innern Dr. pon Rohler über bie fur ben Großichtffabrtsweg bom Ahein über ben Redar zur Donau in Musficht genommene Berbinbungeftrede im murttembergifchen Bande unternommen hat, gurudgefehrt. Er batte laut "Karlsr. Beitung" fowohl am Schluf ber Reife wie mahrend ihrer Dauer mahrfoch Gelegenheit, bem Bertreter ber murttembergischen Regierung feinen tiefen Dant auszusprechen für bie gebotene Gelegenheit, fich perfonlich über bie in Betracht tommenben Berbaltniffe zu unterrichten, por allem aber für die überall erfolgte freundliche Aufnahme. Die erworbenen Einbrude und Beiehrungen werben feitens ber babiichen Regierung mit großem Rugen bei ber weiteren Behandlung

ber auf die Herstellung einer Großichtiffahrtsverbindung von Rhein über den Recar und die Donau zum Schwarzen Meerabzielenben Bestrebungen verwertet merben tonnen. Die Bemeinfamteit ber Intereffen ber beiben Rachbarftauten if biefer Frage, die mabrend ber Befichtigung mehrfach mit Be friedigung sestgestellt werden durfte, burgt dafür, daß bi-beiden Regierungen in vollkommener Uebereinstimmung auf bas zu erftrebende große Biel hinarbeiten und eimaige Meimingsverichiebenheiten über Einzelfragen, ble fich auf bem Beg dohin ergeben follten, im freundnachbarlichen perfonfichen Meinungsaustaufch zu beseitigen versteben werden. Gewinn baraus wird die Boltswirtichaft beiber Staaten feinerzeit in gleicher Weife gieben.

#### Lette Meldungen. Der türkische Tagesbericht.

Aonftantinopel, 15. Sept. (BIB. Richtamflich.) Bafaffinafront: 3m Auffenabichnitt geringe Mr tillerietäfigfeit. Jeindliche Erfundungsvorftoge wurden von uns ab gewiefen. Beiberfeits ber Strafe Jerufalem-Rabulus # fleigerte Gesechtstäfigfeit. Unsere Stellungen öftlich ber Stel lagen unter ftartem Lirifferlefener. Wir befampften feindliche Befterlen bei Et Tell und vertrieben vorfählende Unftfärungsabitilungen des Gegners. 3m Jordantal Artillerleftimpfe bei regt Fliegertätigfeit.

Afrikafront: In den lehfen Lingufflagen scheiterten wiederholt Ausfallversuche der Italiener aus den Kussenplähen Tripolis und homs. Erfolgreiche Patrouillenunternes mungen führten uns in die feindlichen Stellungen. In Innis überfielen wir eine Jocumofifche Rameltolonne, erbeufeten babel

100 fiameie, einige Pferde und Waffen. 2in ben übrigen Fronten feine Creigniffe von Be-

Cloyd Georges Erfranfung.

Condon, 15. Sept. (BIB. Richtamtlich.) Reuter melbel: Llond George hatte einen recht beriedigenden Tag, aber nachmittags erhöhte fich bas Fieber ein wenig und ein Ericopfungsanfall trat hingu. Er halt fich fo rubis wie die Umftande es gestatten.

Englands Robientrife.

Bern, 16. Sept. (WIB. Richtamtlich.) Der Parlamentarier Sir Charles Seeln führt in ber "Dalin Rems" aus, bag nach Mrgube bes Roblentontrolleurs bie biesjährige Roblenförberung einen Gehlbetrag von 80 Millionen Zonnen aufweifen murbe. Mit den bisherigen Meihoben ber Ginfchrantung bes Robien-verbrauchs ristiere bie Regierung ben inbuftriellen 3ufammenbruch in England und bei den Millerten, ber ben gangen Erfolg ber Kriegsonstrengungen im Augenblic bes Sieges in Frage ftellen tonne.

Gompers richtete eine zweite einbringliche Mufforberung gut größeren Unftrengung an die Grubenarbeiter, in ber er bebeutfam fagte, bag Amerita nicht neben Solbaten, Lebensmitteln und Munition auch noch Robien zu fenden vermöge. Er ichlieft mit bem Aufruf: Sichert ben balbigen Sieg und helft die Leuie von ber Frant

bald heimzuschaffen.

Kämpfe der Bolichewifi und Rofafen.

filew, 16. Sept. (BIB. Richtamtlich.) Die Vorstöße der Bolichewiti westlich von Zarizyn dauerten an. Auf den nördlichen Fronten fanden für die Kojaten günstige Kämpfe statt. Die Freiwilligenarmes besetzte Tuapse. In den Bezirten von Armuwir, Gultewitsch, Stawropol sanden erfolgreiche Rampfe ftatt. Lette Rachrichten melben bie Gin-

nahme von Maitops. Das Kommando der Freiwilligenarmee ordnete die Ausmeifung Gumorins, bes herausgebers ber "Betichernega Wremja", aus dem Kriegsgebiet der Armee an.

Tuhaduheim, 16. Sept. Kin vergangenen Samstag, nachmittags 4 lihr, brach in den Gebänlichseiten des Laudwirzes Jahann Merd auf bisher noch ungekläcte Weise Eroßfeuer aus, das im Ru sich auf die beiden Scheuern, den Schopf und die Stallungen ausbreitete. Rur dem Eingreiten der Benachdarten Feuerwehren war es zu danken, daß das Feuer, das dereits auf die Rachdargebäude übergegeriffen hatte, eingedämmt werden konnte. Gine im doj des Meref ausgestellte Dreichmaschine ist mitwerbrannt. Der Schaden ist groß und durch Verschung nur teilweise gedeckt. Das Bieb fennte gereiter werben.

#### ketzte Handels=Ilachrichten.

Manuteimer Effektenbörse.

Die Böree verlechrie in fester Haltung. Umsätze fanden otati in Dingler-Maschinen, Karlsruher Maschinen, Karlsruher Nähnmechinen Haid u. Neu, Kostheimer Zellulose, Maschinenfahrik Badenia und Zementwerk Heidelberg. Gesucht blieben Brauerei Sinner, Schwartzbrauerei und Frankona Rück- u. Mitversicherung-

Frankfurter Wertpaplerbören. Frankfurt, 16. Sept. (Pr.-Tel.) Der geringe Besuch der heutigen Börse konnte nicht ohne Einfluß auf die Geschäftstätigkeit des Marktes bleiben. Die Friedenanote des Orafen Burian wurde des Marktes bleiben. Die Friedensnote des Graften Burian wurde eifrig diskutiert, hinterließ aber keinerlei Eindruck, da man abwarten will, welche Aufnahme dieselbe bei der Entente Sindet-Schleppend vollzogen sich die bescheidenen Umsätze. Die Haltung war im allgemeinen ziemlich fest, Etwas regeren Interesse zeige sich für Schiffahrtsaktien, Hier waren unter Führung von Nordd-Lloyd auch Pakeifahrt höher. Schantungeisenbahn erfuhren ebenfalls Beachtung. Am Montanaktienmarkt sowie in Rüstungsaktien zeigten die Kurse mit wenig Ausnahme geringe Veränderung Einiges Geschäft war in Elektroaktien, wolche sich vereinzelt höher stellten. Chemische Werte wurden kaum beachtet. Am Markt der Werte mit Einheitskurs war ofinstisse Strömung für einzelnt der Werte mit Einheitskurs war günstige Strömung für einzelne Spezialwerte vorhanden. Unter den im treien Verkehr gehandelten Papieren wurden Kabel Rheydt lebbafter gehandelt. Maschinen fabrik Riedinger war angeboten. Auch Mainzur Gas schwicher Von Bankaktien kamen Nationalbank in Frage, deren Hulbjahres

schlußzillern günstig nachwirken.

Am Rentenmarkt waren heimische Anleiben nur wenig im Kurse verändert. Nachfrage bestand für russische Kupons und Eisenbahnprioritäten. Die Börse schloß still, aber fest, Privatdiskont 4 Prozent.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 16. Sept. Das Friedensangebot Oesterreich-Ungarns bildete an der Börse miturgemiß den Hauptgegenstand der Unter haltung, ohne indes einen irgendwie bestimmenden Einfluß auf der Tendenz zu gewinnen. Der Verkehr litt unter dem geringen Besuch der Börse infolge des hohen hraelflieden Feiertags. Die Umsätze hielten sich deshalb in recht engen Grenzen und die Kursbewegung vollzog sich unregelfnäßlig und nicht einheitlich. Große Festigkeit ließ der Schiffshrtsaktlenmarkt erkennen, auf den wiederum Hansaaktien den erheblichsten Kursgewing machten. Auf den anderen Gebieten hielten sich Erhölungen und Ermäßgungen so ziemlich die Wage. Erheblichere Einbuße erhälten Hirschi Kupfer, Orenstein u. Koppel, dagegen waren von Farbwerken Aktiengesellschaft für Antinfabrikation um einige Prozent gebessert. Am Anlagemarkt ging es bei knum verändertem Kunstand sehr rubbr zu. stand sehr ruhig mu

### Aus Stadt und Land.

Mins bem evangefischen Oberfirchenrat. Die burch bie Bu-Tahejehung des vorsigenden Kats und stellvertretenden Boristenden bes evangelischen Oberkrichenrats. Geh. Kats Albert Bujard, erferderlich gewordenen weiteren Personalveränderungen sind nunmehr veröffentlicht worden. Als vorsihender Kat rucht das dienstelle Kollegialmitglied der Behürde, Geh. Oberkrichenrat Alexander Mehr veröffentlicht worden. Als vorsiehender Rat rucht das dienstelleste Kollegialmitglied der Bedürde, Sieh. Oberkirchenrat Alexander Schen d., vor. Auch er wurde gleichzeitig zum stellvertretenden Borsscheinen bleser Behörde ernannt. Geh. Oberkirchenrat Schend ist im Zahre 1858 in Goggenau gedoren, studierte Kameralwisenschaft und kale 1858 in Goggenau gedoren, studierte Kameralwisenschaft in den Kinanzperwallungsdienst ein. Index Schreift und kale gegen der famerallisischen Staatsprüfung zumächst in den Kinanzperwallungsdienst ein. Index sprüfungen ein und fosgie im Jahre 1885 einem Auf als Sekreiär des evangeslischen Oberkirchenrais, in dessen Auf als Sekreiär des evangeslischen Oberkirchenrais, in dessen Bunst er seinen Titel Geistücher Berwolker zum Terstand der Sittschaftnei in Mosdach ermannt und späterhin zur Stiftungsverwaltung in Ossenung verseht. Im Jahre 1892 wurde er in das Kollegium des Oberkirchenrais eindernien und vor furzem zum Geh. Oberkirchenrai ernannt. Die nächst dienstäßischen Mitglieder des evangesischen Oberkirchenrais, die Oberkirchenräte Abolf Buch und Theodor Friedrich Wan er, wurden zu Geh. Oberkirchenraien ernannt. Der erste ist edenfalls Lameralist und wurde zwei Jahre nach Absegung seiner Staatsprüfung, im Jahre 1888, zum Sekreiär im evang. Oberkirchenrat ernannt. Bon da ging er edenfalls mehrere Jahre als Borstand kirchischer Stiftungsverwaltungen in den Bezirkedienst, um im Jahre 1906 als Kollegialmitalled in den Oberkirchenrat zurückzusehren. Dagegen ist Geh. Oberkirchenrat Maper Theologe. Er war vom Jahre 1836 an Bikar in Emmendingen, dann Pastorationsgeschilicher in Stadach, von 1892 an Bjarrer in Buchenberg und St. Georgen i. Schw. Im Sahre 1907 wurde er zum Mitglied des Obersischenstas ernannt. Als Rachselger Geheimerats Bujards im Kollegium des evangesischen Obersischen Buchenberg und St. efersen bes ernannt. Als Rachfelger Geheimerals Sujards im Rollegium des evangesischen Oberkirchenrals wurde ein junger aber schafsterwiger und kenntnisreicher Jurist berufes, Amimann Rich. Al es er, der damit eine gerodezu glänzende Laufbahn zurückgelegt hat. Amtmann Richard Kieser, gedoren im Jahre 1880 in Engen, sand nach Abseguna seiner beiden juristischen Prüsungen in den Jahren 1903 und 1907 im Jahre 1914 im Sekretariat des Ministeriums des Ruthus und Unterrichts seine erste Anstellung.

\* Gründung eines Berbandes ber badijchen Stable ber Stabte ordnung. Aus Baben Baben wird uns von unserm #-Mit-arbeiter gemeldet: Aufgrund einer in der Konserenz der Oberdürger-meister entworsenen Satzung sind die babischen Städte der Städte ord nung zu einem Berband zur Erreichung gemein-samer Ziese der Städte zusammengeireten. Die Stadtgemeinde Baden-Baden hat sich dem Berdand angeschlossen.

Baden-Baden hat sich dem Berdand angeschlossen.

3 Die Deutsch-Tärkische Vereinigung und das Wirtschaftsinstitut sür den Orient haben soeden das Heit 5/6 der von beiden Unternehmungen gemeinsam herausgegebenen "Witteilungen" als Doppetummmer erscheinen lassen. Der tultureste Teil des Heites dringt u. a. dem Ardeitsgediet der Deutsch-Türkischen Bereinigung entwommene Ausschliche über Uedersehungen westeuropälscher Literatur ins Türkische, das türkische Schulweien, dessen verschiedene Schulgatungen in ihren Unterschieden darzesleit werden, und sehr deachtenswerte Aussichrungen des Sonditus der Düsselderer Handwertstammer. Dr. Wilden, sider die Unterstrützgung der ürkischen Behrlinge in seinem Bezirt und die mit ihnen gemachten Erzahrungen. Aus dem wirtschaftlichen Teil ist ein Kutsch über die Bedeutung des persischen Handels sür die Türkei hervorzuheden, an den sich wie immer eine stülle keiner wirtschaftlicher Rottzen anschließt. Das hest wird den Alltziedern der Deutsch-Türkischen Vereinigung kollenlos gestesert. (Geschäftsstelle: Mannheim, 18 4, 2.)

pp. Mit einem Bunten Künstlerachen wurden gestern die

pp. Mit einem Bunten Künstlerabend wurden gestern die Winterveranstaltungen des Kolengartens erössnet. Herr Direktor Kömen hau pi hatte ein sehr reichhaltiges und gutes Programm zusammengestellt, das sich vor einem des schönen Weiters sehr start delesten Hause Ambieten Kan durste zwei gerngesehene Bekannte degrüßen, Frl. Maria Reier aus Kainz und Herrn Kud. Keister vom Hossischer Darmstadt. Die Künstlerin spendete drei Lieder von Grieg. Rendelssohn und Brahns und später zwei Arien aus "Carmen", und wuste sich damlt wohlderbienten Bestall zu ertingen. Aubois Weisser tennt sein Audstlüm. Bei ihm gibt es sellen einen Bersager. Wit Varodlen über "Cobengrin" und "Wisches Tell" bereitete er seinen Judieren dies Wehgen und nur umgern schäften sie sich in das siehen einer zweiten Dreingade. Mis neuer Gost im Ribelungensaol war Frl. Rathside Buhr aus köln erschienen, eine annutige Tanzkünstlerin, die einen großen Teil der Bottragssolge bestritt, eine schon rein physisch hervorragende Leisung, die aber auch fünstlerisch auf sehr achtbarer Stufe sinn. Mit einzelnen Tönzen wußte die Dame sehr start zu essellein, der Lusselnen Tönzen wußte die Dame sehr start aus eiseln, der "Dustiger Tanz" auf dem Schubert scha Rilliärmarsch wurde stürmisch da capa verlangt. Erwähnen wir nun noch die drave Begleitung der Damen Thesp Raier und Helen Lori, so dane der und die unter Kapellmeister Schulz zeitwerzeichnis für Markiwaren einen eines kreundschen biese Kapelle der 110er, so dane einen einen strass freundscheren Austig. Sie Capp. Mit einem Bunten Aunftlerabend murben geftern bie

Dollzeibericht vom 16. September (Gchluß). Unfälle. Das 4% Jahre alte Tochterchen eines in ber Großen Ballftabiftrage 19 mobnenben Schloffers bangte fich am Großen Ballstabistraße 19 wohnenden Schlossers dingte sich am 14. de. Mis. nachmittegs auf der Großen Merzelstraße am ein in der Jahrt besindliches Mehlschrwert. Dabei wurde das Kind vom rechten Interred ersaht und ihm der rechte Unterschenfel ab gestahren. Am gleichen Tage nachmittags wollte ein 4½ Jahre alter Knade die Krahe vor K. 1. 1 kurz vor einem berannabenden Strohendamwagen treuzen, murde dabei vom Wagen ersöht, zu Boden gewarfen und am Kopse verleht. — In einem Gobritanweien auf dem Klidenhaf wurde am 13. de Mis. vormittags ein 55 Jahre alter, verheitrateier Kelseischmied von Kohlen wes einem Schlift mittels Kranens brachte am 14 de. Wits nachmittags ein 57 Jahr e alter, verheitrateier Kohlenardeiter von hier bei kon 27 Jahre alter, verheitrateier Kohlenardeiter von hier in dem Kohlenlaper Lagersliche 6 die rechte Hand in die Schere, weiche ihm dem Kohlenlaper Lagersliche 6 die rechte Hand in die Schere, weiche ihm dem Kohlenlaper Lagersliche 6 die rechte Hand in die Schere, weiche ihm dem Kohlenlaper Lagersliche 6 die rechte Hand in die Schere, weiche ihm dem Kohlenlaper Lagersliche 6 die rechte Hand in die Schere, weiche ihm dem Kohlenlaper Lagersliche der Züncher von hier am Paradeplag einen Krampfanfall und mußte mittels einer Drojchte in jeine Plat einen Krampfanfall und mußte mittels einer Drojdite in feine Bohnung verbracht werben.

Bermuilicer Diebstahl. Um 39, Mugust, pormittags 10 Uhr, verluchten die nachbeschrisbenen undekannten Burichen in Einem Geschäft in P 7 eine etwa 50 Zentimeter fange und 20 Zentimeter dide Rolle Kinnicklipapier (Bergamentpapier) um lehr dilligen Breis zu verkaufen. Diese Rolle Pavier ist zweisellos Argendmo gestobien ober unterschlogen worden. Die beiden Burichen waren etwa 15 bis 18 Jahre alt, 1.60 Meier groß, schlant und iprachen hiefigen Dialett. Beide trugen alte Arbeitstleiber. Der Eigentümer der Ralle Bapter wolls seine Ansprüche bet der Kriminaspolizet Schloß geltend mochen.

Berhaftet wurden 22 Berfonen wegen verschiedener straf-barer Handlungen, darunter 4 Berfonen wegen Diebstahls, eine wegen Körperverletzung und eine wegen Sittlichkeitsverbrechens.

#### Mannheimer Rünftlertheater "Apollo".

Am Samstag wurde vor nahem ausvertauftem Saufe die Winterspielzeit in vielversprechender Weise mit einer voriresslichen Aufführung der nufifalisch wertvollen Opereite "Die Czardas-für fin "eröffnet. Wenn wir die Hoffnung aussprechen, daß sich unch die ferneren Auführungen auf der rühmenswerten funtterischen Nahe diese famerliegen Geber aus der rühmenswerten funtauch die ferneren Lufschrungen auf der rühmenswerten tünsterischen Höhe diese samstägigen Sprenadends dewegen, so denken wir vor allem an die manchmal recht ties gedenden Schwankungen, die in den Gesamtleistungen in den verstössenen Schwankungen, die in den Gesamtleistungen in den verstössenen Kaften interesserte diesemal in erster Linie die neuverpssichtete Hospernsängerin Unn i Han i Han son des pisel, in der die Direktion eine vorzügliche Kunstlerin gewonnen hat. Der gut ausgeglichene, warms und weichtlingende Sopran ist start und umsangreich, der Bortrag zeigt ausgezeichneie Schule und vornehmen Geschwad und die Darstellung ist wirklich bolikeatermäßig, sür das Parkett bestimmt. Insolgedes bestsche Echule und Kasse die der Glos Baresto, dieser von Temperament und Rasse durchglühten Baristellussischen geitaltete sich denn auch die Biedergade der Slos Baresto, dieser von Temperament und Rasse durchglühten Baristellussischen zu einer hochachtbaren Leistung, von der man restos bestriedigt gewesen wäre, wenn die dei dieser Rolle ersorderliche Tanzsunst mit den gesanglichen und darstellerischen Borzügen, zu denen sich eine ge-

#### Kommunales.

Ratisruhe, 14. Gept. Die Untersuchungen über Verwendsbarseit der Straßendahn zur Beförderung von Juhrwersen unttelst Taselwagen deben ergeben, daß es möglich ist, auch für die Kormalspur einen einsochen Kollwagen bergustellen, auf den mittelst ware einen einsochen Kollwagen bergustellen, auf den mittelst und abgeschren berden sollwagen bergustellen, auf den mittelst und abgeschren berden sollwagen Strahensuhrwerse auf und abgeschren berden sollwagen won kofs, Kartosselnungen, insbesondere bei Sartwebetre vor dauch Refregespann zur Straßen nach geschren beit den Kollwagen aufgeschoten, mit der Strahenbahn des Abstrahensers wird dauch Refregespann zur Straßen gendahn des Abstrahensers wird dauch kleicheren. Auch der Abstadestelle nächtliegenden Punt der Strahenbahn bei der Abstrahensen und den Kollwagen aufgeschoten, Must der Strahensen bis zu. dem der Abstadestelle nächtliegenden Punt der einzelnen Abstrahen beichob der Staderen. Dem Initiag des Techdammis entsprechend deichob der Staderen. Dem Initiag des Techdammis entsprechend deichob der Staderen Lein Bereden einen Berschre mittel im Dinblid auf die Knappheit an Pierden einen Bersuch zu machen und zu diesem Swed dem Bürgerausschung den Reitel zur Leichaffung von zunächt 3 Taselwagen im Betrag von 13 300 Kt. anzuspordern.

Teseme, 14 Sept. In ber lehten Stadtberordneten.

Fibnug teilte Cberdürgermeister Köhler bezüglich der Bedüglich ver Ficht Worms sehr betrohe, formlichen Peotelf einzelegt bade – Angenommen murde der Antrag des Finanganssichnes auf Herandgabe ton 500 000 Jehnpenniglichen als Etabinotzeib un Verlall, sowie der Bildung einer Wohnungsnot zugestimmt.

Stutigart, 13. Sept. In der gesiern Rachmittag abgehaltenen Sihung der Gome in de kollleg i er wurden gunacht die Plane für die Klein die ohn ung bauten an der Volenderge und Oltsendstate genehmigt. Die Plane, die auf Grund eines Wettbewerds gewonnen wurden, sehen den von 188 Wohnungen vor, wodon 70 Vreizimmerwohnungen und der Neit Zwei und Einzimmerwohnungen sind. Der geschlossen Swohnungsblod hat die Zacm eines Reckledo, 120 der Wohnungen erdalten seine Volentigen. Aufrichen sind vorgesehen ein Ainderspielplat und sechs Waschertrodenplähe. In der Heine der Kohnungsblod derriften, der fleinere Teil wird zweistödig gedauft die Einzimmerwohnunger sind meist im Dachsted untergedracht. Die reinen Vollossen sind unter Augrundesgung von Kriegspreisen zu 2 280 000 Mt. veransstlagt. Auf Anirog der Bauloiamission wurde beschlossen, die genannte Bauloseiumme zu bewilkigen und ber Augausbeiten dem Architeften Steigleber gut übertragen. Dit ben Bauarbeiten foll alabath begonnen werben.

#### Rus dem Groffherzogtum.

)( Beibelberg, 18. Gept. Burgermeifter Drad, ber am 11. Muguit 1917 gefangen genomoun und bann and Gefundbeitärad-fichten nach ber Edneig ausgeinufcht wurde, wurde oorjaufig in bie

Rugust 1917 gefangen genommen und dann and Gefundheitstädsietran nach der Schreiz ausgefauscht wurde, wurde oorsäufig in die
Deimal enslässe und traf in Leidelberg ein.

\*\* Karlbrube, 13. Gept. Das Karlbruber Möden –
an min a fin middt in diesen Aagen auf ein Id jühriges Bestehen Insah eine kline Schrift herausgageden mit ainer Darstessen Insah der Ert in Deutschland war. 1818 Leitartschle im
Lahre 1893 gegenndet und ion 21 Schillerinnen besucht, konnte ind
bie Schille erit nach ihrer Bereinigung mit der Haben, kandenjdule im Jahre 1898 voll entfalten. Die disheren Raddenjdule im Jahre 1898 voll entfalten. Die disheren Raddenjdule im Jahre 1898 voll entfalten. Die disheren Raddenjdule im Jahre 1898 voll entfalten. Die bisher knappen Lehrmittel wurden vervollfändigt, eine Wichterig geschaften und von
allem der Leiteplan nen gesaltel. Bon besondere Senning für
das Kändenenstamminn war es dam, das im Jahre 1804 die Zeugnisse der Anibelde Kagierungsfeite besont worden war, das die zun dann nach von Kegierungsfeite besont worden war, das die geagnisse der küsenschaften Berbeldung auch für das erzliche Stabium zu gelten haben, war den Schillerinnen der Anthilt für ihre
Linden und deren Abschen war den Schillerinnen der Anthilt für ihre
Linden und deren Abschen war den Schillerinnen zu fehren als
des Kanstens, annahmas war in den denlichen Des kahren in idanden schilden Schiller zu geste Lehren ausgestellt warden, den dem Schille Erdelnen zugewendet. Ban den meisten warde die Laufdem Schiller Schiller zugewendet. Ban den meisten warde die Laufdem Schiller Stadium zugewendet. Ban den meisten warde die Laufdem schiller Abschland zugewendet. Ban den meisten warde die Laufdem schiler Erdelum zugewendet. Ban den meisten warde die Laufden schill bahn ber Mergfin ober bes Lehramis eingeschlogen.

\* Ptorafeim, 14. Cept. Ein tolliwütiger hund bif in Rergentheim fieben Berfonen. Alle haben fich gur Behand-lung ins Bafteur-Infittut noch Berlin begeben.

#### Sportliche Rundichau.

Opertliche Rundschau.

\* Dr. Oeler Wittenstein f. Bet einem Probestug in Wöberin berungludte am 3. September der bekannte Aviatifer Er. Oskar Wittenstein In Varmen 1879 geboren, smbierte er Ehemie, später Rusil dei Reger in München, das er zu seinem Wohnsch wählte Lehdgeites Interesse datte er auch für das Alugwesen; er beteiligte sich an dem Bau des Lusischisses Wech 1910 und besahlte sich und der Aviation eines Dreibeders. 1910 wurde Wittenstein der erste deutsche Flugschafter von Maurice Jarman in Varie, des teiligie sich an den ersten deutschaften Wettliegen und war Wittegründer des Flugswerfs Deutschaft in Wilderthofen. Als einer der ersten erkannte er die gewaltige Kedeutung der Plugswasse in einem modernen Kriez und wies innmer wieder auf die Gejahr der senngösischen Uederlegenheit auf diesem Gebiede din. Sent August 1914 bei seiner Arbeitagenheit auf diesem Arbeitages sin. Ben kriegsschanplätzen gefämpst und später neue Apparate eingeslogen. Vor kriezer zeit vermählte er ich mit der Schweiter des seinerzeit auf die gleiche tragische Websie ums Keben gesommenen Hans Bollmoeller. Die Einässerung des Verstarbenen sand in Stutigart statt.

## Handel und Industrie.

#### Vom süddeutschen Elsenmarkt.

Vom süddeutschen Elsenmarkt.

Die Versorgungsverhälmisse des Zwischenhandels mögen wohl im allgemeinen in letzter Zeit etwas besser geworden sein, eine Zuweisung von Ware, wie sie im Interesse einer schlanken Bedienung der Kleinverbraucher erforderlich gewesen wäre, erfolgte aber immer noch nicht. Es hat auch, allen Anzeichen nach zu schließen, den Anschein, als ob in absehbarer Zeit eine Besserung in der Beschickung des olfenen Marktes nicht zu erwarten wäre. Ein Umschwung wird nur dann eintreten Können, wenn die Eisenwerke nicht mehr gar zu sehr durch Lieferungen für Hoereszwecke in Anspruch genommen werden missen. Am Erzmarkte haben sich die Verhältnisse in jüngster Zeit kaum verändert. War auch im allgemeinen schlanke Deckung des Bedarfs im allgemeinen nicht immer möglich, so konnte den Anforderungen im großen und ganzen doch entsprochen werden, zumal die Gestellung von Bahnwagen eine leidlich gute war. Daß sich die Verhältnisse in dieser Bezichung verschlechten werden, wenn im Herbst die Bahnen von allen Seiten in verstärkten Maß beausprucht werden, darüber gibt man sich keiner Thuschung hin. Inmerhin könnte die Lage sich bessern, würde man en durchsetzen könnte, wenn wom Autsland mehr Ware herangeschafft werden könnte. Die Verhältnisse am Roheisenmarkte waren mehr oder weniger abhängig von der Belieferung mit Erzen. Der Versand in Qualitätsroheisen betrog im August 01,47 Prozent der Beteiligung. Qualitätsroheisen betrog im August 01,47 Prozent der Beteiligung Qualitätsroheisen betrog im August 01,47 Prozent der Beteiligung Qualitätsroheisen betrog im August 01,47 Prozent der Beteiligung der Nachtrage untwörlen auch die Verhältnisse har der Knapplieit an Roheisen wurde an den Markt in Elsenschrot auch starke Anforderungen gestellt, denen dieser im allegemeinen zienlich gewachsen war. In einzelnen Sorten hälte ma

#### Vom Mannheimer Brettermarkt.

Während die Anforderungen des Oroßgewerbs an den Markt in Brettern im allgemeinen nicht erheblich waren, ist der Bedarf für Fleereszwecke gestiegen, so daß sich she erhöhte Tätigkeit im Geschäft herausbilden konnte, che alberdings mehr den Sägewerken, als den Händlern zestaben kam. Jenen war es dadureit möglich, den Einschuitt von Ware für den offenen Markt einzuschränken und so die Läger vorläufig vor weiterem Anwachsen der Bestände zu schiltzen. Das erzeugte eine zuversichtlichere Stimmung bei den Sägewerken, die dadurch gleich zum Ausdruck gelangte, daß versucht wurde, die Preise der unsortierten Waren auf eine höhere Stute zu bringen. In der rückliegenden Woche boten die bayerischen Sägewerke unsortierte, 1<sup>th</sup> starke Ware seites unter M. 118 für das Kubikmeter bahnfrei der Versandplätze im Alesse, Schwaben und Oberbayern an, wührend vorber mitunter schon bis herunter zu M. 110 das Kubikmeter erworben werden konnte. Der Großhandel lolgte vorläufig den höheren Preisforderungen allerdings noch nicht, sondern beobachitete, zoweit er nicht kleinere dringliche Einkunfe vorzunehmen gendtigt Preisforderungen allerdings noch nicht, sondern beobachtete, soweit er nicht kleinere dringliche Einkause vorzunehmen gendügt war, Zurückhaltung. Die zuversichtlichere Beuriellung der Markilage von seiten der Bretterhersteller konnte sich bisher auf die Bretterhändler aber noch nicht übertragen. Im rheinisch-westfällschen Absatzgebiet wollte man sortierte Bretter nicht einnal zu Preisen kausen, bei denen der neuerliche Aufschlag der unsortierten Ware noch inberücksichtigt war. Die zu häufigen Preisenhwankungen lassen sestes Vertrauen auf die Beständigkeit des Marktes eben nicht recht außkommen, wodurch der Einkauf möglichst lange hinausgeschoben wird. Die Vornkte auf den Lägern der rheimsch-westfällischen Händler und Großverbraucher weisen zum Teil große Lücken auf, an deren Ausfüllung man aber nur sehr zögernd berantritt. Die jüngsten Angebote der oberheimischen bzw. sliddeutschen Großkändler lauteten für die 100 Stück 16' lange, 1" starke Ausschusbretter 5" breit auf etwa M. 180 bis 190, 6" M. 222–227, 7" M. 258–264, 8" M. 295–302, 9" M. 332–339, 10" M. 369–377, 11" M. 405–415, 12" M. 443 bis 453, für 16' lange, 3" starke desgl. 5" auf etwa M. 138–142, 0" M. 167–172, 7" M. 194–197, 8" M. 222–227, 9" M. 248–254, 10" M. 277–282, 11" M. 304–308, 12" M. 332–340 sowie für 16' 34" 5" desgl. auf etwa M. 110–114, 6" M. 134–138, 7" Mark 155–158, 8" M. 177–182, 9" M. 200–205, 10" M. 242–227, 11" M. 242–247, 12" M. 266–272; alles frei Schilf mitterheinischer Stationen. Weiter wurden verlangt für die 100 Stück 16' lange, 1" starke X-Bretter etwa M. 177–181, 6" M. 214–217, 7" M. 250–256, 8" M. 287–294, 9" M. 332–340, 11" M. 362 bis 369, 11" M. 307–407, 12" M. 434–444, sowie für 16, 1 5" "gut" Bretter etwa M. 227–233, 6" M. 273–278, 7" M. 317 bis 323, 8" M. 362–368, 9" M. 407–414, 10" M. 452–460, 11" M. 498–506, 12" M. 543–555 frei Schill Köhn, Düsseldorf und Duisburg, Kistenbreitern in Stärken von 34" wandte sich verweit er nicht kleinere dringliche Einkaufe vorzunehmen gendtigt M. 498-506, 12" M. 543-555 frei Schill Köln, Düsseldorf und Duisburg, Kistenbreitern in Stärken von 3t" wandte sich ver-stärktes Interesse zu, wodurch sich der Umsatz etwas hob.

#### Zusammenschinsstesterbungen in der Berliner Bankweit.

m. Köln, 15. Sept. (Pr.-Tel.) Wie die Köln. Ztg. von betei-ligter Bankseite hört, machen sich in der Berliner Bankwelt Zu-sammenschlußbestrebungen geltend, da men die beabsichtigte Ausschüttung von 12,5 Prozent anstatt den erwarteten 15 Prozent tür ungerechtlertigt hält. Man verwelst darauf, daß die Gesellschaft in diesem Jahre große Gewinne angeblich erzielt hat, die die des Vorjahres erheblich überschreiten. Behauptet wird, daß vornehmlich die in den jüngsten Jahren angegliederten Unternehmungen Hobenlimburg und Balke Tellering sehr bedeutende Gewinne gebracht haben sollen. Nach längerem Leiden ist gestern unser Bürovorsteher

Herr

verstorben. Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen bewährten Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Woerner-Konstruktions-Werke, G. m. b. H.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine treubesorgte Frau, unsere gute Mutter

# Marie Fahsold

geb. Heilmann

heute nacht nach schwerem Leiden im Alter von 34 Jahren sanit verschieden ist.

Die traueroden Hinterbliebenen:

Bartholomäus Fahsold, Heinrich Lausste, 33 Helnrich Fahsold, z. Zt. im Felde Albert Fahsold, z. Zt. im Feide.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 4 Uhr statt,

#### Offene Stellen.

Reisender

bet Trogen u. Kolonial-warenhandlung, in Marn-beim, Deidelberg u. Um-gehung eingeführt, sofort gesung eingeführt, sofort Geff. Angebote unter R. M. 669 on Rubolf Roffe, Mannbeim.

Stukkateure

für Mrbeiten im Deerede biennte gefucht. Biog Denifcher Innenausban, G. m. b. D. Soin, Bantalconomithtengaffe 8.

Kohlengrosshandlung und Rhederei sucht für ihren kaufmännischen Betrieb

Leiring mit guten Schulzeug nissen. Angebote unt. C. N. 188 an die

Geschhitsstelle, Tail4 Tückeige, an felbitändiges Arbeiten gewöhnte, perf.

## Buchhalterin

sowie Teforaleurin und Lehrmöbene 6844a für Konior gelindt, Kur felbligeldriebene Kngebote mit Bild und Gebultsanfor, erbeten an Max Magnet, P 0, 1 I.

Rock- u. Taillen-Schneider, B 6, 2

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen fojort gejucht. Imhof, R 1, 15.

#### Mädchen oder Frau

tücktia, ehrlich, aus anft. Fomilie zu einz. Dame in M. Daushait, Borm., ev. tagsüber per 1. Oftober auf uch 1. Haben Gofmann, Gestenbeimerlirake Rr. 10.

Jüngeres Mädchen in rubigen Saushait (2 Peri.) gefucht. 6029a Wiedenftritt, Bismardpl, 5

Ein tücht, Mädchen für fleinen Saushalt auf 1. Ott. gefucht. 6925a Frau Weihmann. Augusta-Anlage Rr. 19.

#### Damenschneider gute Arbeiter werden zum sofortigen Eintritt gef. Werderfir. 22, 2. @f

gesucht

Zeier & Leipprand, Stuttgart auf 1. Offer. aclauft. 3th Ronigatrafe 31b Colc erfr. Balbuartir. 28a 111

Hobel- und Sägewerk Mannheim sucht per bald

uchhalter

der in der Führung des amerik. Journals, Mahn- und Klagewesen etc. durchaus perfekt ist.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften w. D. K. 110 an die Geschüftsstelle ds. BL erbeten.

aul 1. Oktober ds. Js. gesucht.

Angebote unter Beifngung von Zeugnisabschriften erbitten

Hommelwerke G. m. b. H. Käfertal.

Auf 1. Oktober wird als

Bürodiener absolut zuverlässiger Mann oder unabhängige Frau gesucht. Unter Umständen würde sich die Tätigkeit auch nur auf einige Stunden des Tages erstreck. Angebote mit ausführlichem Lebens-

lauf, seitheriger Tätigkeit sowie Lohnan-sprüchen sind unter C. S. 193 an die Oeschäftsstelle d. Blattes zu richten.

### Tüchtiger Einrichter, **Dreher und Schlosser**

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüchen, des Milit-Verh, und des frühesten Ein-tritt-Termins an

Metallindustrie G.m.b.H., Böhl (Reden)

## Einkassierer oder Einkassiererin

(kautionsfähig) Mädchen

Mädchen

Schriftl. Angebote an die GeneralMe b. Rüche gelucht. 1749a

Me b. Rüche gelucht. 1749a

Be 6, 29 erbeten. 1007e

## Neuer Eisschrank Monteure sowie Monteure

zinische Anlagen gesucht. Tat88

Siemens & Haiske A.-G. Techn. Büro, Frankfurt a. M., Gutientstr. 40 I

# 5. 1,9 \$2. fauft

S. Stoff, München Schweigerstr. 8

For die statistische und Korrespondenz-Abteilung je eine

## erfahrene Dame gesucht. Kohlenausgleich Mannheim

Alleinmädchen ober Rriegeruftan f. flein oder Artegeroftam f. liein. Danod, ils Berl.) für fof, ob. nach iledereint. act. Dülfe vorhanden. Rur folde mit aut. Empleht. wollen fich antichen 3.—6 lihr melden. 6605a D 7, 8, III, Rheinstraße.

Selbständige

Köchin bie auch Sausarbeit Uber ninemt ju Gam. (4 Berf.) gefucht. Zweites Mabder orbanden. Anfentbalt a ir. bauernd auf d. Bande idrifil. Bewerbung, an

ran Dr. Geffer, L 13, 2. Suveri, puntif, 67150 Mädchen Züchtiges braves Mädchen

Ein orbentliches

Mädchen 1. Oftober gef. Borgnit. in I-4 Ubr nochm. 7004a

Putzfrau el. Nab. D 2, 1, 4. Gt

Tüchtiges Mädchen für burgerliche Ruche u. Sanbarbelt gel. Borguft, vorm. ob. nach 7 libr abde. Fran Liein, B 6, 9, 2 Tr.

Laufmädchen per fofori gefucht. 6905 Zandten & Ulimann, Q 4, 1.

Bovertoffiges

Runfigewerbebaus C. P. Otto Malle Raufband, Bogen 24/25 fucht Rhare

Lehrmädchen.

#### Stellen-Gesuche

militärfrei, 24 Jahre, ge-wandt in allen Büroarbeiten, sucht, gestützt auf la Referenz, baldmöglichst geeignete Betätigung. Angebote u. an faulen gefucht. 7010e D. X. 123 an die Ge-Slegler, guifenring 20 schiftsstelle ds. Blattes, parierre.

Iffingeres Granfein, das bie Dandelsichnie beincht bat, fucht 6006a

Anfangsstelle. D. A. 76 an bie Befciff

Junge Frau, welche lagb nber beidöftigt ift, wurde noch gerne nach 6 libr 2 bis 8 Stunden eiwas an-nehmen fauch Deimarbeitl. Ang.u.D.F Si a. Gefchaftok.

## Verkäufe

Möbel-Verkauf. 88818 Betten, Schräuke, Waschkommede, Nacht-tische, Tische, Schreibtisch, Kücken-schränke, Stähle, Bilder, Spiegel, i Kom-mede, Kinderbettstelle u. dgl. preisw. abzug-Windertstr. 31, Schreinerel Florschütz

## Möbel-Verkauf!

Gebr. Echlafzimmer, 1 Bufett, Rleiberschränfe, 1 leer, Jimmer, auch als pol. u. lad. Baschemmoden, Schreibtische, kompt. Buro zu verm. 6487a in moaf. zentraler Lage Betten, Auchenschränfte, Tilde, Stühle, Diwans, Bereitows, 1 Teppich und andere Möbel hat preise wert abzugeben.

\*\*Etal.\*\*

\*\*T. 1 1 1 1 20 an die Geben in der Bestelle B. Weisberg, fi 7, 15, Tel. 194.

Binge 100 Stück

Benberg, fi 7, 20, Tel. 194.

Binge 100 Stück

Benberg, F 5, 2-3.

**Haus-Verkauf** 

Befond.Umfiande wegen bieten wir unfer Daud in bevorg zenir. Tage d. Etadt Freidurg L. Br. jum Ber-tanje am. Tak Ann. eign. Ach bei, j. Klinit, Anwalis-baro, f. grok. Berficherung, fowie I. Erbelungsb. beff. Kreife. Günkige Zahlung Aufrag. unter D. P. 124 an die Gefchätisse. d. U. Ta201 Befond.Itmftanbe megen

Wohnhaus gut rentierend

in der Redarftadt, preid-wert zu vertaufen. Roh. bet Gettl, Bolft, Meer-feldkraße 60. 65kla

2 Landauet wagen mie Gefdier au vertaufen, Brin Maier, Ffenbenbeim, Bleibentt, 10.

Wohnzimmer - Möbel Tifd, Cola, I Seffel, 6 Beithle, Spiegel, Berito-idrant, fdwart. Oola m. rotem Biglich, in Privat-bend (Danbler verb.) an verfaufen, Inavi. Dani, F 1, Nr. 4, 1 Treppe.

Einige 100 Stück

#### Versandkisten abangeben-68550 W. F. Nägele Schlachthof.

Kleiner Geldschrank

Schöner Spiegel m perfaufen. 6990: Beleder, Goeibeftr. 16 V

Bechsteinflügel

a. 2.30 Mit. Iana. Preis
4000 A. Besichthaung 17.
bis 35. Septir. 3102c
Geibelberg, Reiserftr. 114.

Barnefuned 19216

L 2, 12

Mahagoni-Schlafzimmer

orni dand (Sandler verb.) an vertaufen. Anni. Dani.
F 1. Nr. 4. 1 Treppe.

Pelz Teiss

cral- Biantelfragen mit Ran.

fiction billig, sei nerf.
Angebote u. D. D. 114 an

coors die Schöftskelle erbeiten.

Sandleffeden. Reid. Spie.

Spie. 1 an vertaufen.

Sandleffeden. Reid.

Sandleffeden. Reid.

Sandleffeden.

bill gu vert. Berle, H 6, Gin faft neues

Harmonium fomte

Grammophon 3u verlauf. An erfrag, bei Fr. Mayer 6092a Zowețingerftr. 158, III.

Ein Krantständer ein Ginmachtopf an verf. 2 mene policrie 7001a

Vertikow für 600 Me. au vertaufen. Leffinger, P 7, 2-3, 1 Er

preiswert wegen Wegging in vermiet. Rab. T. 0, if an verk Anglichen 3-8 (Tel. 881). R. 20 fchäftskelle b. Bl. 701in

# 2 Brillantringe

ichone Steine, preism. ab-angeben. Angebote unter D. D: 79 an die Gefchafte-fiene bis, Minttes. 7015a Lalongladinfter, Teppich, Mab. Bett. Echreibtifd, Schrant gu vert. 7012a Grobe, Augufta-Anlage 18 4. Stod.

#### Kauf-Gesuche.

Erstkl. Piano gnt erhalten, gel. Table Fabricat n. Dreis u. T. H. 168 an die Geschäften.

Gebr. Piano negen Laffe gefuct. 6887a Angeb, mit Sabrifai u. Preis unt. I. D. 46 an die Gefchitzstreffe d. 31 Webrauchter, aber gut erh.

Puppenwagen ju faufen gejudt. Einger, Fröhlichftr. 21, Laben.

Gut erhallener Herd

Tabak 4-5 Zimmerwohnun lofe und gepadt fofortige Raffe, d. Ruhn, Candeloberecht, Belbhof, Boice Coppanerite, 12, 2, Std., r.

Vermietungen

For Mieler! Mohnungen und Geicheltstofele vermittelt forgt werden, da Beide
vom La, ab Lelepson 604.

La, ab Lelepson 604.

Gross de Geschäftskelle.

8 2, 15 2 Simmer und Ruche an verm. Rab. 2. Gt. Cc218

N 5, 1 Edhans, 8, St., act 3im. u. Jub. p. fof. 3 vm. gr. eleg. Röume. Röb. part. Let. 876. A6a

R 3, 15 b 2.St.

7, 22 3. St., 7 Sim. m. Sub. pr. fojort ober fodter au n. Näheres C 7, 14, 2. St., Telephon 1811. Tibo Mittelstr. 72 & Stod gimmer and Riche auf 1. Ofter. an verm. G. Bafter. 7020a

maffin, fast neu, au verstaufen, Anniechen von 2
faufen, Anniechen von 2
fies 7 libe. 6217
Chofeladenhans, Geden
heimerkrahe 18.

Salife, 7020a

Aendenheim, Saupistrahe
Nr. 134, 2. Sid. 6980a
3n Schwehingen ift eine

Villa

in feinster Bage, mit B Jimmern u. allem Ba-behör, neuseitlich einge-richtet, per 1. Offober Röberen untee Poli

C 3, 20 a a Bürveräume [ol. 20 Der-mieten. Habl. Pari., Ifs.

#### Läden.

S 2, 15 Laben, coil m. 3-3immer-wohn a vor. Rab. 2. Stad. Mittelstraße 112 Soben

mit 3 gimmerwohnung permieten. 62384

Lagerschuppen

H 7, 35 Magazin

Ronimann incht zum 1. Ottor. hüblich mübliertes ungestörtes Zimmer mit fep. Eingeng; mifc. Lindenh, n. Zatterf. Ang. upt. C. A. 51 an die Ge-ichaftditelle do Rt. 6063a

> Vermietungen mobil. Zimmer

mit Bad, eleftriich Licht, von ff. rubiger framilie per 1. April gefucht. Angeb. mit Preis unt B. D. 20 an die Geschätzelle bis. W. 68220

Amel folibe Studenten uchen jum 1. Oftober 2 gut möbl. Zimm mit Berpflegung,möglichi im gleichen ganfe. Lebens

Banfbeamtin fucht per ofort 7015a fofort gemütliches Zimmer möglicht mit Babgelegen-heit, 1—2 Etagen. Angeb-mit Preis u. D. E. 80 an die Geschaftsstelle ds. Bl.

Tücktig, Frankein fuckt ein befferes 8795a Weinlokal

mieten, Gefl. Angeb. unt. A. II, 29 an die Ge-ichaftoftelle bis. Bi, erb.

Verloren.

Montag, 18. Septbe., por-mittags eine goldene veigifche 7002

Damenuhr on I, 6 (Begirtsamt bis Breiteftraße). Begen gute

#### Geldverkehr. Zirka150000 M.

anf 1. Supothet gang ober geteilt auszuleihen. Gan-kige Bedingungen. Belei-bungsanträge n. S. C. 46 an die Gefcaften.

#### Unterricht.

Klavier- und Violin-Unterriebt erteilt gründlich ein kanfl. gept. Dinfillehrer, Angeb. n. C. H. 56 an die Ge-ichalishelle ds. Bl. 6918a L 2, 12

1 Inte fois most.

3 tmmer fof. a vm. 7000a

Klavier-Unterricht

Contact Research Contact Research

Gefundaner bes Reale enmnoftums erteilt gem Nachbilfe in allen frag-Angebote n. G. 29-71 an die Gefcattajt. 6074a

Cherfefunbaner Nachhilfe Bu erfr. Meinbammftr. Rr. 56 III.

#### Heirat.

mit 2 zimmerwohnung au vermieten. 62389 Jutellig, iemperomentn.
Inden zu vermieten. Dame, Ani. 802e, repräf.
In der Waldhoffer. 9 Gricha. Goldblonding. Isbeim Mehplou ist I Laden mit großem Schaufenber aleit. Wel. iehr inche Mentig an verm Räherea aleit. Wel. iehr inche Golfife in Oansten und bistig an verm Räherea ihr an derrendstanntich. welker geden gestellt geden m. nur guifet, geden m. nur guffet, geden m. nur guffet ge

Subiches nebild., banst. eraog. Art., 25 J. a., en. Ronf., 80 000 Mt. Berm., inde fic mit beft. Beamt. zu verheiraten Anstuhrt. Jufdr, unter An 28. 48 an die Gefchafts-ftelle diefes Blattes er-6806a

#### Vermischtes.

folort an vermieten
Rüh, im Laben daselbst.

Magazin
mit anstoß. Ilmmer. Toreinfabrt, josort billin au
vermieten. Godia
Kleinseldstraße 27.

Mier Gesuche.

Besser herr lucht p. l. Off
mödlicher des Zimmer
in rubigem Danie, Räche
Peckerbrück, evenil, volle
Penson. Angeboie unter
G. A. 75 a. d. Gesch. 6507a
Ransman sucht aum 1.

für Wohnungen, Berf. Riditen 2c. folort ab Lagar lieferdar. 6973a Ph. J. Schmitt U 1, 16.

Umpressen

Damenhüten n Velour und Fils nach den neuesten Formen. M. Stockier 254c Werderstraße 5, part

Klingel-Leitungen ecpariert fachmannifc

#### R. Armbruster, El, 13 Zeleph. 3358. Bam Batterien

für Taschenlampen treffen täglich ein. Grösste Haltbarkeit. L. Spiegel & Sohn, Hoff. E 2, 1 n. H 1, 14.

in allen Größen u. Uns-führungen, Zwerglampe f. Treppenbaleuchtung

(Gasverbr. 1 & in 8 Gib.) am billigften im Spesial-Ouft, K 1, Nr. 16. Nähmaschinen

off. Jobrifote rep. langi. Fodmann. G. Deehter. Aronpeinzenftz. 58, Boff-larie cenfigt. Santa

Tabat Rocen Sie letten Bor-fuch mit "Tabajan". Be-fter Erfas. Belommt unb

diment vorzüglich. Keim Zuchenlaub ober ähnlichen. I Hafete frt. Rachn. Wi. 1865. An Wiebeberverfüufer 25 Pafete Mt. 20,—, 100 Pafete Mt. 76,— verzollt, Apotheker E. Cornellus, Strafburg 46 im Glfaß.



Der Traumspiegel J. Michael Müller Verl

München 1400 Anobacheestrassa #1.